

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzer Begriff der Civil-Bau-Kunst, Nach der richtigen So wol alten als neuen Proportion

Lauterbach, Johann Balthasar

Leipzig, 1714

VD18 11437219

§. I. Von der fünff Säulen-Ordnungen ihrer Proportion und Abtheilung insgemein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194877

Kurzer Begriff

der

CIVIL-

Bau=Kunst/

Nach der richtigen

So wol alten als neuen

PROPORTION.

§. I.

Von der fünff Säulen-Ord-
nungen ihrer Proportion
und Abtheilung ins:
gemein.



Nus dem was vorher gesagt wor-
den/ erhellet zur Genüge/ daß es
in der Symmetrie aller Säu-
len, wenn man deren eine
Art gegen die andern hält,
nicht ein geringes sey, die
Proportion wohl in acht zu nehmen: Und

B 2

daß

daß es nicht genug sey, daß man die Höhe der Säulen nach seiner eigenen Fantasie einrichtet, und hernach die Aufstellung in den Antiquitäten auffuchet, sondern daß noch was mehrers dazu gehöre. Diese Proportion stehet meines Erachtens in ihrer besten Richtigkeit, wenn man zwischen der Toscanischen Säule und der Corinthischen, drey wohl proportionirte mittlere Säulen suchet, und alsdenn zur völligen Länge derselben, von neuen die Füße und Capitälere beynrechnet. Nun findet man in der Antiquität und bey den Autoren, keine bessere Toscanische Säule, als die 7. Modul, und keine bessere Corinthische, als die 10. Modul hoch ist. Wenn man von diesen beyden Säulen die Füße und Capitälere hinwegnimmt, so behält der Stamm von der Toscanischen 6. Modul, oder, (weil der Modul in 60. Theilchen eingetheilet wird, wie man bey allen fünf Ordnungen zu thun pfleget,) 360. Minuten oder Theilchen, und die Corinthische $8\frac{1}{2}$. Modul, oder 500. Minuten.

Wenn man zwischen diesen beyden äußersten Ordnungen, obgedachter massen, 3. mittlere proportionirte suchet / und von neuen die Füße und Capitälere dazu rechnet, so bekommt die
Toscani-

Toscanische Säule 7. Modul/ die Dorische $7\frac{1}{2}$ die Jonische 8. und 4. Minuten, die Römische 9. Mod. und 20. Minuten, und die Corinthische 10. Modul. Doch muß diese Proportion der 5. Säulen nur also verstanden werden, wenn man sie zusammen und eine bey der andern braucht; denn wenn man einer Ordnung allein bedarff, so stehet es frey die Toscanische von $7\frac{1}{2}$ Modul, die Dorische von 8. die Jonische 9. und die Römische von 10. zu nehmen, wie man dieses unten ausführlicher lesen wird, im §. 7. vom Gebrauch der fünf Säulen-Ordnungen.

Bei fernerer Haupt-Abtheilung dieser fünf Säulen ist nöthig zu wissen, daß man in allen fünf Ordnungen, $\frac{1}{3}$ oder doch $\frac{2}{7}$ der Höhe/ auf die Säulen-Stiele rechnet, auf das Gebälcke aber rechnet man öftters $\frac{1}{4}$ und in denen dreyen obersten Ordnungen nur $\frac{2}{9}$ oder gar nur $\frac{1}{5}$ der Höhe.

Die Gebälcke von $\frac{1}{3}$ Säulen-Höhe werden

B 3

den in 15. gleiche Theile eingetheilet, davon be-
kommt in der Toscanischen Ordnung der Unter-
balken fünf Theile, der Borten 4. und der
Crantz 6. Und in der Dorischen, rechnet man
auf den Unterbalken vier Theile, auf den Bor-
ten 6. und auf den Crantz 5. Aber in denen drey
übrigen Ordnungen hält der Unterbalken 4. der
Borten 5. und der Crantz 6. Theile.

Die Gebälcke von $\frac{2}{3}$ Säulen höhe, theilt man
in 10. Theile, und giebt deren 3. dem Unterbalken,
3. dem Borten, und 4. dem Crantze.

Die Gebälcke von $\frac{1}{2}$ theilt man in zwölf Theile,
davon bekommt der Unterbalken 4 der Borten
3. und der Crantz 5.

In denen drey ersten Ordnungen sind die Ca-
pitäler $\frac{1}{2}$ Modul, oder 30. Minuten hoch, aber
in denen beyden übrigen tragen sie 1. Modul und
10. Minuten, oder zusammen 70. Minuten in die
Höhe aus.

Die Cränze der Capitäler haben durchgehends
 $\frac{2}{3}$ Modul, oder $22\frac{1}{2}$ Minuten.

Der

Der allerunterste Grund-Stein/ welchen man die Taffel nennet, hat 30. Minuten, und die Glieder so darauff ruhen, haben 15. Minuten, alles zusammen $\frac{3}{4}$ Modul, oder 45. Minuten, welches man in nachfolgender Tabelle und dem Kupffer-Blat A. so sich darauff beziehet, sehen kan.

Die erste Tabelle über die Haupt-Abtheilung aller 5. Säulen/ deren Theile also eingerichtet sind/ daß ihr Modul allezeit 60. Theilchen oder Minuten hat.

Ordnungen	Toscan.	Dorische	Ionische	Römif.	Corinth
das Gebäl. de.	105	$112\frac{1}{2}$	121	140	150
seine Theile					
Der Cranz	42	$37\frac{1}{2}$	48	56	60
der Borten	28	45	40	$46\frac{2}{3}$	50
der Unterb.	35	30	33	$37\frac{1}{3}$	40
die Säule.	420	450	484	560	600
ihre Theile					
das capitäl	30	30	30	70	70
der Stamm	360	390	424	460	500
der Fuß.	30	30	30	30	30
der säul. st.	140	150	$161\frac{1}{3}$	$186\frac{2}{3}$	200
seine theile					
der Cranz/	$22\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$
Der Würffel/	ändert/ nach dem der Säulen-Stul höher oder niedriger seyn soll.				
der Fuß/	15	15	15	15	15
die Taffel.	30	30	30	30	30